



Hundert Jahre 24-Stunden-Rennen von Le Mans: Ein erbarmungsloses Rennen für Mensch und Maschine

Es ist ein legendäres Rennen, an dem die größten Automobilhersteller teilnehmen. Das 24-Stunden-Rennen von Le Mans feiert dieses Jahr sein 100-jähriges Jubiläum: eine Rennstrecke von 13,6 km Länge, 38 Kurven und eine symbolträchtige Gerade, Schauplatz von Heldentaten, aber auch von Dramen. Ein Rennen, das fasziniert und jedes Jahr Hunderttausende von Zuschauern aus der ganzen Welt anzieht. Das Rennen zum 100-jährigen Jubiläum findet am 10. und 11. Juni statt.

Die Fahrer wechseln sich in Dreierteams über eine Gesamtstrecke von mehr als 5.000 km ab. Das Team, das die längste Strecke zurücklegt, gewinnt: eine körperliche und geistige Herausforderung. Sébastien Bourdais war 20 Jahre alt, als er sein erstes Rennen bei den 24 Stunden von Le Mans bestritt. Heute ist der 44-jährige Fahrer zum 16. Mal dabei.

Seit seiner Gründung im Jahr 1923 hat sich das Rennen stetig weiterentwickelt. Die Autos wurden schneller und sicherer und im Laufe der Jahre wurde das 24-Stunden-Rennen von Le Mans zu einem technologischen Labor, in dem zahlreiche Erfindungen getestet wurden.

Für die treuesten Fans ist die Stimme von Bruno Vandestick sehr vertraut, da er seit 30 Jahren der offizielle Sprecher des Rennens ist. Für France 24 blickt er auf mehrere starke Momente zurück, die er in den letzten drei Jahrzehnten erlebt hat.